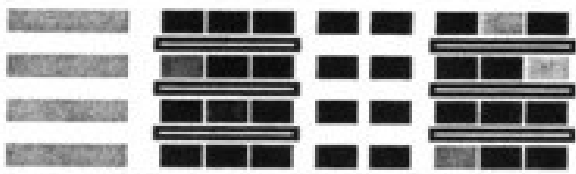


die **BURG** Pankeviertel



Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 10 - 2026 Nr. 380

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Oktober startet recht nett mit viel Sonne und über 20°C. Es wird zwar schon früh dunkel, aber am 25.10. ist Zeitumstellung und dann gibt's noch einen kleinen kurzen „Zuschlag“ an Helligkeit abends. Nützt aber nur kurz, wir sind auf der Zielgeraden zum Weihnachtsfest...

Berlin hat gewählt. Wir kommentieren hier keine Parteipolitik. Aber sowohl für das Land Berlin als auch für Pankow wird's „interessant“. Der Bezirk Pankow ist überschuldet und wird damit weiter umgehen müssen. Wir sind gespannt...

Im Oktober sollen wir im Pankeviertel die Betriebskostenabrechnungen für 2025 erhalten. Der Mieterbeirat durfte wieder vorab Einsicht erhalten und konnte mit Frau Klatt dazu sprechen. Aus Termingründen konnten wir in diesem Jahr nicht selbst in den Stiftsweg gehen, aber per Mail und per Telefon kann man ja auch Fragen stellen.

Für 2025 gingen die neu berechneten Grundsteuern kostensenkend in die BK ein. Die Neubewertung unserer Blöcke führte zu insgesamt 54.000 € weniger Grundsteuer für unser gesamtes Wohngebiet. Auf die einzelnen Wohnungen umgelegt bedeutet es weniger monatliche Kosten im einstelligen €-Bereich, aber immerhin...Eigentlich ist die Grundsteuer eine Eigentümersteuer, aber im deutschen Mietrecht ist es halt so geregelt, dass sie dem Mieter aufgeladen werden darf. Sie besteuert Grund und Boden sowie Erbbaurechte zur Gebäudenutzung und fließt an die Kommune. (Die Grundsteuer ist eine der ältesten Steuern der Welt.)

Weitere 50.000 € Kostensenkung ergeben sich aus gesunkenen Versicherungskosten. Der Versicherer hat die Prämie für 2025 gesenkt. Vor Jahren waren die Versicherungskosten enorm angestiegen. Wir haben das bei jeder Gelegenheit laut kritisiert, ohne Ergebnis. Nun haben wir erstmals wieder eine Senkung, zumindest für 2025. Der Versicherer geht kein Risiko ein und erhöht ganz emotionslos wieder, wenn Schäden reguliert werden.

Diesen erfreulichen Kostensenkungen gegenüber stehen 71.000 € Mehrverbrauch an Heizung, also eine deutliche Kostenerhöhung in dieser Position. Hier schlägt natürlich auch die Energiepreis-Achterbahn voll durch.

Andererseits haben wir 17.500 € weniger für Warmwasser verbraucht. Und weil in 2025 keine Lüfterschau stattgefunden hat, fielen 27.000 € dafür gar nicht erst an. Aber im kommenden Jahr stehen letztere wieder in der Rechnung.

Ansonsten sind die Kosten für BSR, Hausreinigung, Schneebeseitigung,

Hausmeister usw. gestiegen. Die Gartenpflegekosten jedoch wurden um ca. ein Drittel gekürzt. Allein dadurch sparen wir 41.000 € im Viertel.

Wie in allen Jahren empfehlen wir wieder die genaue Prüfung der individuellen Verbräuche anhand der Zählerstände. Und wir sagen wie immer allen: nehmen Sie Ihre Rechte wahr! Wer unsicher ist, kann eines der kostenlosen Beratungsangebote nutzen. Mitglieder der Mietervereine haben dort Möglichkeiten zur Beratung.

Die Widerspruchsfrist beträgt grundsätzlich ein Jahr ab Erhalt der BK-Abrechnung.

Was gibt es Neues von der Baustelle?

Ein hoher Kran wurde aufgebaut, 3 Fundamente wurden gegossen, Sandhaufen werden bewegt – kurzum, der eigentliche Neubau nimmt nun Fahrt auf nach den Abriss- und Vorbereitungsarbeiten. Lärm und Staub werden wohl auftreten; da sollten die Protokoll-Schreiber gut aufpassen. Wer das Pauschalangebot mit 500 € Gutschrift gewählt hat, muss quasi weghören und wegschauen oder alles interessant finden und sich nicht weiter um Lärm und Schmutz kümmern. Im kommenden Frühjahr wird der Rohbau vielleicht fertig sein und dann kann man schauen, wie die Lichtverhältnisse auf den Balkons genau sein werden. Die Anwohner können den MBR gern über konkrete Ereignisse informieren. Die Verfasserin fährt und geht zwar oft an der Baustelle vorbei, aber sie wohnt dort nicht und wäre dankbar für Hinweise.

Frau Heymann ist zwar aus unserem Viertel weggezogen, aber sie liefert uns gern noch den einen oder anderen Buchtipp. Herzlichen Dank dafür!

Frau Heymanns Buchtipp für Oktober heißt „You Deserve Each Other“ („Ihr verdient Euch gegenseitig“ oder „Ihr verdient einander“) von Sarah Hogle

Naomi und Nicholas stehen kurz vor ihrer großen Hochzeit – eigentlich der perfekte Start ins gemeinsame Leben. Das Problem: Beide können einander inzwischen kaum noch ausstehen. Als Naomi herausfindet, dass auch Nicholas längst unglücklich ist, beginnt zwischen den beiden ein regelrechter Kleinkrieg: Streiche, Sabotage und gegenseitige Provokationen sollen den jeweils anderen dazu bringen, die Hochzeit abzusagen. Denn wer die Verlobung beendet, bleibt auf den Hochzeitskosten sitzen. Doch je weniger die beiden versuchen, eine perfekte Beziehung aufrechtzuerhalten, desto mehr entdecken sie, warum sie sich ursprünglich ineinander verliebt haben....

Ich fand das Buch unglaublich toll, weil es genau dort ansetzt, wo die meisten Liebesgeschichten aufhören: beim vermeintlichen „Happy Ever After“. Statt die große Liebe als Endpunkt zu erzählen, zeigt Sarah Hogle, dass eine Beziehung auch danach Arbeit bedeutet und mit echten Problemen konfrontiert wird. Besonders gefallen hat mir, dass die Geschichte trotz der teilweise völlig absurden Situationen überraschend ehrlich zeigt, wie sich eine Beziehung verändern kann – und was es bedeutet, sich füreinander zu entscheiden.

Für den 10.10. ist an der Alten Post ein Flohmarkt geplant. Wir haben zwar keine Infos zum Stand der Vorbereitungen, aber wir hoffen das Beste und freuen uns drauf.

die Volkssolidarität informiert

darüber, dass das Oktobertreffen am Mittwoch, dem 28.10.2026 um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum stattfindet. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.